

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Friesenheim	15.04.2025	öffentlich

**Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Idee zur ergänzenden Unterstützung bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Vorlage Nr.: 20251117

Stellungnahme Bereich Öffentliche Ordnung

1. Welche Überlegungen oder laufende Prüfungen gibt es innerhalb der Stadtverwaltung, wie der ruhende Verkehr effektiver kontrolliert werden kann – beispielsweise durch ergänzendes, niedrighschwelliges Personal außerhalb der klassischen Verkehrsüberwachung?

Wir haben seit Januar diesen Jahres unsere Kontrollen etwas geändert und versuchen durch Massnahmeschwerpunkte bestimmte Situationen zu verbessern.

Eine Überlegung niedrighschwelliges Personal einzusetzen besteht nicht. Dies würde gegen eine gleiche Stellenplatzbeschreibung und eine entsprechende Eingruppierung widersprechen. Diese Mitarbeiter müssen dann die entsprechenden Schulungen und auch die Ausstattung bekommen, wie die anderen Mitarbeiter auch.

Jeder Bürger hat bereits die Möglichkeit eine Selbstanzeige vorzunehmen. Warum soll die Einzelperson nicht dabei in Erscheinung treten, wenn diese das Fehlverhalten wahrgenommen hat. Wir denken, dass die Gesellschaft viel aktiver zu einem Verhalten stehen sollte, um die Situation zu verbessern und sich nicht in einer Anonymität zu verstecken. Jeder

Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung muss einen Sachverhalt festhalten und falls notwendig dies bei Gericht vertreten.

2. Wie bewertet die Stadt die Idee, vertrauenswürdige Personen – etwa pensionierte Mitarbeitende oder engagierte Bürger – im Rahmen eines vereinfachten Modells bei der Feststellung von Parkverstößen einzubinden, beispielsweise über Mini-Job-Regelungen?

Grundsätzlich ist ein Vorschlag besser als keiner, dennoch sehen wir, wie bei Punkt 1 beschrieben keine Möglichkeit einer Umsetzung.

3. Welche organisatorischen oder rechtlichen Voraussetzungen müssten erfüllt sein, um ein solches Modell umzusetzen.

Wir sehen hierbei keine Möglichkeit einer Umsetzung